

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(6 455 950)	(6 335 515)	(6 214 715)
Bebaute Grundstücke mit			
Wohngebäuden	338 000	329 000	320 000
Fabrikgebäuden	1 097 000	1 057 000	1 017 000
Unbebaute Grundstücke	110 000	110 000	110 000
Anschlußgleise	6 000	3 000	1 000
Maschinen und Apparate	184 000	152 000	120 000
Elektrische Anlagen	64 000	53 000	42 000
Werkzeuge und Utensilien	27 000	24 000	21 000
Kühhfen u. Gießeinrichtung	106 000	94 000	82 000
Schmelzöfen	1 000	1 000	1 000
Hauszinssteuer-Abgeltung	69 343	59 437	49 531
Beteiligungen: ausländische	483 994	483 994	483 994
inländische	1 162 169	1 161 640	1 159 746
Wertpapiere d. Anlagevermög.			
Reichsschatzanweisungen	1 056 680	1 056 680	1 056 680
Anleiheauslosungsscheine			
des Deutschen Reiches	9 650	9 650	9 650
Anleihe d. Umsch.-Verband.			
deutscher Gemeinden	3 903	3 903	3 903
Aktien	631 001	631 001	631 001
Industrieobligationen	974 035	974 035	974 035
Pfandbriefe	132 175	132 175	132 175
Umlaufvermögen	(725 902)	(509 343)	(436 949)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	147 360	140 046	139 662
Hypotheken	38 768	23 499	8 835
Feuerversicherung, voraus-			
bezahlte Prämien	598	409	276
Forderungen aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	39 562	29 934	20 272
Kassenbestand	7 372	6 518	10 680
Reichsbankguthaben	21 854	38 959	7 741
Postscheckguthaben	12 690	5 016	4 746
Andere Bankguthaben	424 240	247 268	232 614
Sonstige Forderungen	33 458	17 694	12 123
Verlust nach Vortrag	130 904	476 405	653 514
RM	7 312 756	7 321 263	7 305 178
Passiva			
Grundkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Gesetzliche Rücklage	600 000	600 000	600 000
Freie Rücklage	350 000	350 000	350 000
Wertberichtigung z. Anlage-			
vermögen	178 325	178 325	178 325
Rückstellungen	107 807	107 807	107 807
Verbindlichkeiten	63 389	82 252	63 424
Rechnungsabgrenzung	13 235	2 879	5 622
RM	7 312 756	7 321 263	7 305 178

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen			
Löhne und Gehälter	121 997	131 930	115 745
Soziale Abgaben	5 923	7 917	7 374
Abschreibung u. Wertbericht.			
aus dem Anlagevermögen			
Anlagen	110 000	110 000	109 000
Hauszinssteuer-Abgeltung	9 906	9 906	9 906
Beteiligungen	1 893	1 893	1 893
Sonstige Abschreibungen	19 029	323	322

Ausweisungspflichtige Steuern	219 633	184 504	156 685
Beiträge an Berufsvertretung.	1 426	1 436	1 686
Rückstellungen f. Ausschüttung			
an die Belegschaft	5 000	5 000	5 000
Außerordentl. Aufwendungen:			
frei w. soz. Aufwendungen	24 442	14 957	17 960
verschied. Aufwendungen	103 160	137 092	77 022
RM	622 409	604 958	502 593

Erträge

Jahresrohertrag	85 058	86 050	96 116
Erträge aus Beteiligungen	24 992	2 649	3 081
Zinsen	15 090	8 622	6 713
Außerordentliche Erträge	353 269	162 136	219 575
Jahresverlust *	144 000	345 501	177 108
RM	622 409	604 958	502 593

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Düsseldorf, den 17. März 1948.

gez. Dr. Emmerich,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Der Verlust verringerte sich im Berichtsjahr um rund RM 168 000.— gegenüber dem Vorjahresverlust.

Der Wertpapierbestand ist unverändert mit RM 2 807 444.27 und zergliedert sich in:

Reichstitel und andere öffentliche Anleihen 38,1%, Aktien 22,5%, Industrie-Obligationen 34,7% und Pfandbriefe 4,7%. Davon liegen im Girosammeldepot bzw. im Streifband-Depot Berlin rund RM 1 287 300.

Gemäß Gesetz Nr. 53. der Militärregierung wurden die 4% Sudetenländische Treibstoff-Obligationen von 1941 und 1942 von nom. RM 60 000.—, Buchwert 60 200.—, beschlagnahmt.

Seit dem 19. Februar 1946 untersteht die Gesellschaft der Aufsicht der Militärregierung gemäß Gesetz Nr. 62, weil Staatsangehörige der Vereinten Nationen Aktien der Gesellschaft besitzen. Treuhänder ist z. Z. Herr Heinz Arnold, Düsseldorf, Feuerbachstr. 8, der von der Militärregierung eingesetzt wurde.

Die Aussichten für die Wiederaufnahme der Spiegelglasproduktion können auch für das Geschäftsjahr 1948 nicht als günstig bezeichnet werden. Falls die allgemeinen Verhältnisse sich nicht verschlechtern, kann damit gerechnet werden, daß das Geschäftsjahr 1948 mit nur geringem Verlust abschließt. Dies glaubt die Gesellschaft durch noch bessere Ausnutzung der Fabrikhallen, durch Vermietung und andere Nutzbarmachung der Kapazität zu erreichen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.